

ciscana, Tom. 2, Oenoponti 1781, Nr. 194—203 im 6. Kapitel des 2. Buches = S. 360—365 sagt von ihm: *in juvenili aetate militiae Minoriticae in provincia Alemannica nomen dedit* und zitiert dafür auch Raders Bavaria Sancta 1, 152), rechnet man ein Jahr Noviziat hinzu sowie ungefähr drei Jahre Hausstudium (vgl. oben S. 4f.), so war Berthold um das Jahr 1230 reif, in ein höheres theologisches Studium einzutreten.

Gerade auf diesen Zeitpunkt fällt die Gründung der ersten theologischen Studienanstalt für die Minoriten Deutschlands. Diese hatten bisher keine Lektoren gehabt und waren deshalb gar nicht in der Lage, in ihrer deutschen Provinz theologischen Unterricht zu erteilen und ihre jungen Leute dadurch zum geistlichen Amte vorzubereiten. Als daher beim Generalkapitel von 1227 Simon Anglicus zum Minister Deutschlands ernannt wurde, galt seine erste Sorge der Befriedigung dieses dringendsten Bedürfnisses. Er bewog den Generalminister Johannes Parenti, ein theologisches Studium für Deutschland zu begründen, als dessen Sitz Magdeburg bestimmt wurde, wo die Minoriten schon seit 1223 ansässig waren. So hoch und dringend erschien die Pflicht, ein theologisches Studium für die deutsche Provinz einzurichten, daß Simon Anglicus selbst auf das eben übernommene Ministerium wieder verzichtete und sich zum Lektor des neuen Magdeburger Studiums ernennen ließ, an das er sich mit einigen deutschen Lehrern alsbald begab. Wir sind über diese Dinge sehr gut unterrichtet durch die Darlegungen des Jordanus von Giano, der a. a. O. Kap. 54, Nr. 16 erzählt: *eodem anno (1228) frater Johannes Parens, generalis minister, audiens, quod Theutonia lectorem in theologia non haberet, absolvit fratrem Simonem a ministerio Theutoniae et lectorem instituit, et fratrem Johannem de Plano Carpinis ministrum Theutoniae destinavit. — frater ergo Johannes de Plano Carpinis Saxoniam honorare volens et exaltare, misit fratrem Simonem primum lectorem in Magdeburg et cum eo viros probos, honestos et literatos, fratrem Marquardum Longum de Aschenburg (wohl Aschaffenburg) et fratrem Marquardum Parvum de Moguncia et fratrem Conradum de Wormatia et alios* (vgl. Felders Franziskanerstudien S. 174. 245 ff.). Schon am 14. Juni 1230 starb jedoch Simon Anglicus und als sein Nachfolger wurde Bartholomaeus Anglicus (Jordanus a. a. O. Kap. 58, S. 17) zum Magde-